

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Maschinenbau“ (Bachelor of Science)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufgabenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Maschinenbau
Abschlussgrad	Bachelor of Science

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Hochschulische Kooperationen	-
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studieninteressierte/studienangebot/bachelor/maschinenbau-bsc/

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	02.02.2021
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert mit Auflagen
akkreditiert bis	01.02.2027*
Frist zur Auflagenerfüllung	01.02.2023
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am:	06.12.2022

**Sofern Auflagen vollständig und fristgemäß erfüllt werden.*

Würdigung

Der Bachelorstudiengang dient der Vermittlung von Grundwissen und Methodenkompetenz und dem Erwerb von berufsfeldbezogenem Wissen entsprechend der spezifischen Ausrichtung des Maschinenbaus an der TU Ilmenau. Der Bachelorstudiengang Maschinenbau ist somit grundlagen- und methodenorientiert. Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert. Die Integration vieler praxisnaher Inhalte fördert die berufsfeldbezogene Qualifikation. Die Teamfähigkeit und Gestaltung von Projekten (insbesondere Projektplanung) werden durch die Umsetzung von Hausbelegen gefördert. Der Studiengang befähigt zu einem forschungsorientierten Masterstudium im Maschinenbau oder einer verwandten Studienrichtung. Ökologische und ethische Aspekte sowie den Erwerb interkultureller und anderer sozialer Kompetenzen sind prinzipiell verankert aber ausbaufähig.

Die Gutachtergruppe empfiehlt die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Maschinenbau. Gemäß den gegebenen Kriterien erfüllt der Bachelorstudiengang Maschinenbau diese in Summe gut bis sehr gut. Es sind keine besonderen Stärken aufgefallen. Die gegebenen Empfehlungen dienen zur Bearbeitung der festgestellten Schwächen.

Gutachtergruppe

Prof. Dr.-Ing. habil. Tino Hausotte , Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr.-Ing. habil. Gerald Gerlach, Technische Universität Dresden
PD Dr.-Ing. habil. Thomas Ortlepp , Forschungsinstitut für Mikrosensorik und Photovoltaik GmbH
Dr.-Ing. Felix Balzer, Hexagon Metrology GmbH
Fabian Dobmeier, Hochschule Landshut

Auflage

Die Fakultät für Maschinenbau muss sicherstellen, dass der Bachelorstudiengang Maschinenbau einer externen Begutachtung durch Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer, Studierende sowie Vertreterinnen oder Vertreter der Berufspraxis unterzogen wird.

Empfehlungen

1. Die Profilbeschreibung und insbesondere die Qualifikationsziele des Studienganges sollten bezogen auf ökologische und ethische Aspekte sowie den Erwerb interkultureller und anderer sozialer Kompetenzen überarbeitet werden.
2. Die Qualifikationsziele des Studienganges sollten durch spezifische Lernergebnisse und Lehrinhalte der Module insbesondere bezogen auf ökologische und ethische Aspekte, den Erwerb interkultureller und anderer sozialer Kompetenzen sowie die Beförderung der Teamfähigkeit untersetzt werden.
3. Die Informationen zu Maßnahmen der Fakultät, die der Förderung der studentischen Mobilität dienen, sollten ausgebaut werden.
4. Ergänzende studiengangrelevante Dokumente sollten zur Verfügung gestellt werden (z. B. Verlinkung Informationen zum Studienangebot der Fakultät für Maschinenbau) im Selbstbericht.
5. Zukünftig ist deutlicher darzulegen, welche Ergebnisse konkret gewonnen wurden, welche Maßnahmen daraus resultieren und wie die Umsetzung der Maßnahmen überwacht wird. Dies gilt hinsichtlich Rückmeldungen von Studierenden bezüglich des Workloads.
6. Der nächste Selbstbericht sollte schwerpunktmäßig die Weiterentwicklung des Studienganges sowie die Maßnahmen zur Fehlervermeidung darstellen.
7. Es wird empfohlen zu prüfen, ein Modul „Grundlagen der Fertigungstechnik“ als Pflichtmodul im Studienplan zu verwenden.
8. Es wird empfohlen, die Schaffung von Gruppenarbeitsräumen zu prüfen.
9. Es wird empfohlen, eine bessere Vereinbarung des verlängerten Fachpraktikums zu prüfen.
10. Die Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Korrektur von Belegen wird empfohlen.
11. Die Ankündigung und Beschreibung der studentischen Aussprache sollte transparenter gestaltet werden.